

## VERARBEITUNGSANLEITUNG

# CREATION ZI-F

Zirkoniumdioxidkeramik



## INHALT

Deutsch .....	2
Einleitung .....	3
Gerüstdesign .....	4
Tipps zur Verarbeitung von Zirkoniumdioxid .....	5
Konditionierung unterschiedlicher Zirkoniumdioxidgerüste .....	6
Schulterbrand .....	10
Schulterbrandkorrektur .....	11
Dentinbrand .....	12
Korrekturbrand .....	20
Oberflächentexturierung .....	22
Glanzbrand .....	23
Schichtschema Creation ZI-F .....	24
Creation ZI-F Gingiva .....	25
Creation ZI-F – Farbkarte .....	30
CreaColor – Farbkarte .....	32
Creation ZI-F – Brenntabelle .....	34
Physikalische Eigenschaften .....	35

# EINLEITUNG

## Natürliche Lichtdynamik

Creation ZI-F: natürlich brillant – brillant natürlich

Creation ZI-F ist eine bewährte Zirkoniumdioxidkeramik. Sie eignet sich hervorragend zur Verblendung von Zirkoniumdioxidgerüsten jeglicher Art.

Gleichzeitig können die modular aufgebauten Massen auch ideal als Ergänzungsmaterial für Creation ZI-CT verwendet werden, denn ihre Brenntemperatur liegt um 100°C niedriger als die neue hochschmelzende Zirkoniumdioxidverblendkeramik ZI-CT.

Creation ZI-F ist eine äußerst vielseitig einsetzbare Zirkoniumdioxidkeramik mit einer sehr natürlichen Lichtreflektion verbunden mit allen materialtechnischen Vorteilen von Zirkoniumdioxid.

Mit den einzigartigen Effektmassen können zusätzlich schnell und komfortabel außergewöhnliche Farbakzente gesetzt werden – für einen maximalen Ausdruck bei minimalem Aufwand.

Creation ZI-F – natürliche Lichtdynamik!

## Die Brillanzpunkte von Creation ZI-F:

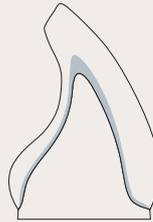
- Natürliche Brillanz und irisierende Lichtbrechung
- Angenehmes Beschleifen durch geringeren Glasanteil
- Hohe Strapazierfähigkeit, perfekt abgestimmt auf den WAK-Wert von Zirkon
- Vielseitig einsetzbar als Verblend-, Schicht- und Ergänzungskeramik für Zirkoniumdioxid

## GERÜSTDESIGN

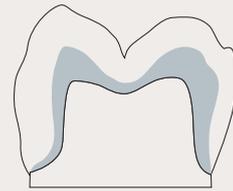
Werden die aufgeführten Gerüstgestaltungs-kriterien und Mindeststärken nicht eingehalten, kann dies zu klinischem Misserfolg wie Sprüngen, Abplatzungen und zum Bruch der Restauration führen.

4

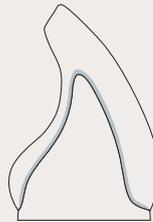
Um eine gleichmäßige Schichtstärke der Verblendung zu erzielen, sollte die Gerüstgestaltung bei der Schichttechnik stets form- und höckerunterstützend erfolgen.



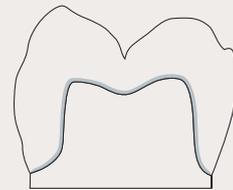
Frontzahn unterstützt



Seitenzahn unterstützt



Frontzahn nicht unterstützt



Seitenzahn nicht unterstützt

## TIPPS ZUR VERARBEITUNG VON ZIRKONIUMDIOXID

### Brandführung

Bei übergroßen Brückengliedern sollten die massiven Anteile in einem separaten Dentinbrand reduziert als Dentinkern mit reiner Dentinmasse – mit erhöhter Temperatur und abgesenkter Steigerate – gebrannt werden, um ein Unterbrennen dieser Anteile auf Grund der schlechten Wärmeleitfähigkeit des Zirkoniumdioxids zu verhindern.

### Dentinbrand mit sechsminütiger linearer Langzeitabkühlung

Dentinbrand für großspannige Restaurationen mit verlängerter Vortrocknungszeit, abgesenkter Aufheizrate und sechsminütiger linearer Langzeitabkühlung, für Restaurationen ab einer Größe von vier Einheiten.

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Langzeitabkühlung	Erscheinungsbild
Dentinbrand bei massiven Brückengliedern	450 °C	6 min.	40 °C/min.	+	820 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Dentinbrand mit Langzeitabkühlung	450 °C	6 min.	45 °C/min.	+	810 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Dentinbrand bei mehr als vier Einheiten	450 °C	8-10 min.	40 °C/min.	+	810 °C	1 min.	6 min.	Glänzend

### Allgemeine Tipps zur Verarbeitung von Zirkoniumdioxidkeramiken

- Versiegelung der Stümpfe und des Modells mit Lack um eine Absorption von Flüssigkeit zu verhindern.
- Isolierung der Stümpfe, Nachbar- und antagonistierenden Zähne
- Angemischte Keramikmassen sollten eine gleichmäßige Durchfeuchtung aufweisen (Feuchthaltesystem Aqualine von Creation), damit eine homogene Applikation möglich ist.
- Aufgetragene Schichtung unbedingt feucht halten – zu starkes Austrocknen und feuchtes Nachschichten vermeiden.
- Ausgetrocknete Massen nicht wieder mit Modellierflüssigkeit benetzen. Nur destilliertes Wasser oder Aqualine Liquid verwenden.

# KONDITIONIERUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIRKONIUMDIOXIDGERÜSTE

## Weißes Zirkoniumdioxid

Konditionierung mit CreaColor In Nova Neo

6



Weißes Zirkoniumdioxidgerüst.



Lasierend aufgetragene In Nova Neo Modifikatoren, um dem weißen Zirkoniumdioxid Chroma und Fluoreszenz zu verleihen.



Gebraunnte In Nova Neo Modifikatoren ergeben eine retentive Oberfläche für die weiter aufzutragenden keramischen Massen.

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
In Nova Neo als Frameshade	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	900 °C	1 min.	Glänzend

# KONDITIONIERUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIRKONIUMDIOXIDGERÜSTE

## Weißes Zirkoniumdioxid

Konditionierung mit Creation Frame Shade Neutral (FS NT)



Weißes Zirkoniumdioxidgerüst.



Applikation des vorangemischten thixotropen fluoreszierenden FS NT (verdünntbar mit dem UF-Liquid) in dünner Schichtstärke.



Nach dem Brand ist die Restauration von einer etwa 0,2 bis 0,3 mm dünnen fluoreszierenden Schicht überzogen.

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
FS NT	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	860 °C	1 min.	Glänzend

# KONDITIONIERUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIRKONIUMDIOXIDGERÜSTE

## Weißes Zirkoniumdioxid

Konditionierung mit FS NT und Charakterisierung mit CreaColor Make up Neo

8



Nun den gebrannten FS NT mit  $50\mu\text{m}$   $\text{Al}_2\text{O}_3$  mit 1 bar Druck anstrahlen – für eine retentive Oberfläche, um ein präzises und lasierendes Auftragen der CreaColor Make up Neo-Malfarben zu ermöglichen.



Mit lasierenden Make up Neo-Malfarben charakterisiertes Gerüst.



Mit lasierenden Make up Neo-Malfarben charakterisiertes Gerüst im gebrannten Zustand.

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
FS NT / Make up Neo	500°C	2 min.	45°C/min.	+	850°C	1 min.	Glänzend

## KONDITIONIERUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIRKONIUMDIOXIDGERÜSTE

Gefärbtes klassisches oder transluzentes Zirkoniumdioxid

Konditionierung mit FS NT



Gefärbtes transluzentes Zirkoniumdioxidgerüst.



Applikation des vorangemischten thixotropen fluoreszierenden FS NT in dünner Schichtstärke.



Nach dem Brand ist die Restauration von einer etwa 0,2 bis 0,3 mm dünnen fluoreszierenden Schicht überzogen.

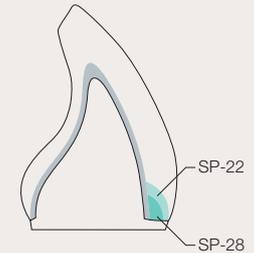
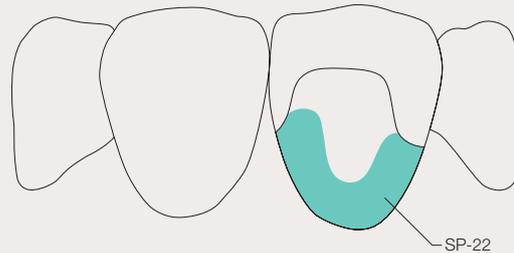
Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
FS NT	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	860 °C	1 min.	Glänzend

## SCHULTERBRAND

Der sehr dünn versiegelte Stumpf wird im Bereich der Schulter mit Creapen isoliert. Das leicht gängige Gerüstkäppchen wird auf den Stumpf aufgesetzt.

Auftragen der Opak-Schultermasse SP-28 im Übergang Gerüst-/Schulter-Bereich zur Stabilisierung des Helligkeitswertes im Zahnalsbereich.

Mit der zur Zahnfarbe ausgewählten Schultermasse (SP-21 – 25) wird die Schulter bis zur Präparationsgrenze überdeckt. Nach leichtem Antrocknen mit dem Föhn oder an der offenen Brennkammer lässt sich die Kappe mühelos vom Stumpf abnehmen.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

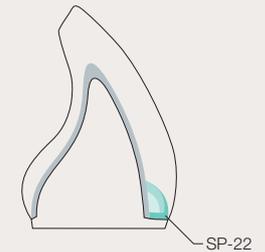
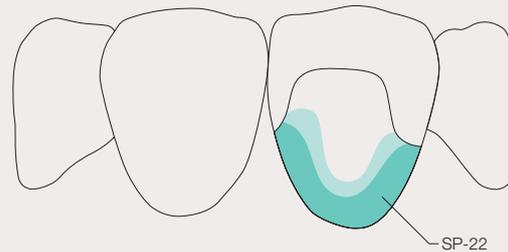
- Opake Schultermasse SP-28
- Transluzente Schultermasse SP-22



Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Schulterbrand	450°C	4 min.	45°C/min.	+	860°C	1 min.	Leicht glänzend

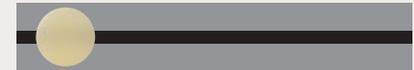
## SCHULTERBRAND- KORREKTUR

Wiederholte Isolierung mit Creapen. Die durch den Brand geschrumpfte Keramik wird mit der zur Zahnfarbe ausgewählten transluzenten Schultermasse (SP-21 bis -25) korrigiert.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Masse:  
- Transluzente Schultermasse SP-22



Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Schulterbrandkorrektur	450 °C	4 min.	45 °C/min.	+	860 °C	1 min.	Leicht glänzend

## DENTINBRAND

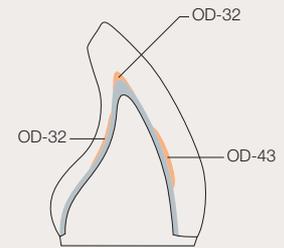
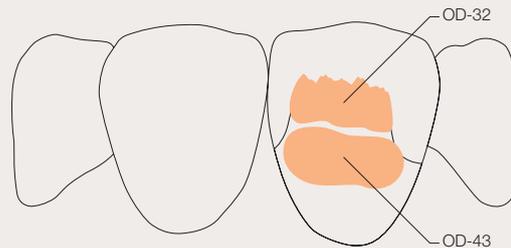
### Applikation der Opakdentine und der Approximaldentine

Opakdentin Intensiv: OD-32, -37, -41, -43 und -44. Verwendung von OD-43 im mittleren Kronenbereich zur Steuerung des Helligkeitswertes.

Die Opakdentine verglasen etwas stärker und sind daher aus parodontalhygienischer Sicht homogener.

Basal an Zwischengliedern ist dies von großer Bedeutung und dient zusätzlich zur Stabilisierung des Helligkeitswertes im Zahnhalsdrittel.

Um eine Verschattung der Schichtung im interdentalen Bereich zu verhindern, werden die chromatischen Approximaldentine AD-1 und AD-2 interproximal appliziert.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:  
- Opakdentin OD-32  
- Opakdentin OD-43



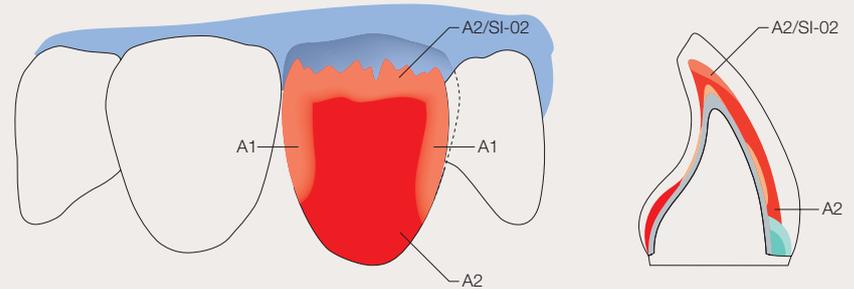
## DENTINBRAND

### Applikation der Dentinmassen

Nachdem die anatomische Form korrekt ausmodelliert ist, wird der Dentinaufbau um die Schneideanteile reduziert. So wird Platz für den „Schneidezahnteller“, der aus Schneide- und Transpa-Massen besteht, geschaffen. Dabei sollte eine irreguläre Dentinstruktur angedeutet werden, um das Licht unregelmäßig zu brechen.



13



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Dentin A2
- Dentin A1
- Dentin A2 / Schneide Intensiv SI-02 Ratio (8:2)



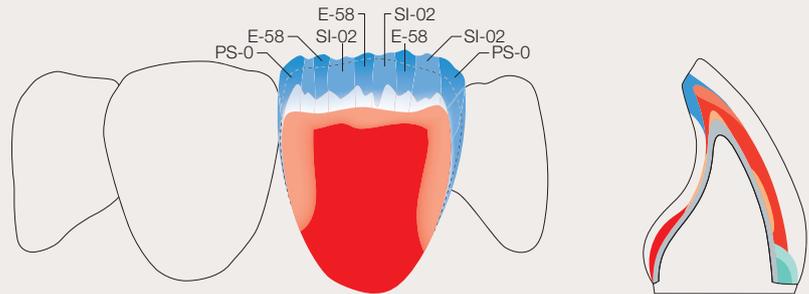
## DENTINBRAND

### Schichtung des inzisalen Tellers:

Die Dentinschichtung wird in ihrer inzisalen-palatinalen Richtung durch Schneide- und Transpa-Massen individuell ergänzt. Begonnen wird mit dem Aufbau der distalen bzw. mesialen Kanten mit reiner Schneidemasse.

Der mittlere Schneidebereich wird abwechselnd mit folgenden Massen ergänzt: Schneide (E-57 – 60), Opal-Schneide (SI-02 – 06), Pearlschneide (PS-0 – 3), Opal-Transpa (NT, OT), Clear (CL-O, UC) oder TI (TI-1 – 5).

Eine Überkonturierung der inzisalen Länge der Restauration ist notwendig, um eine Kompensation der Schrumpfung zu erreichen.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Schneide E-58
- Schneide Intensiv SI-02
- Pearlschneide PS-0



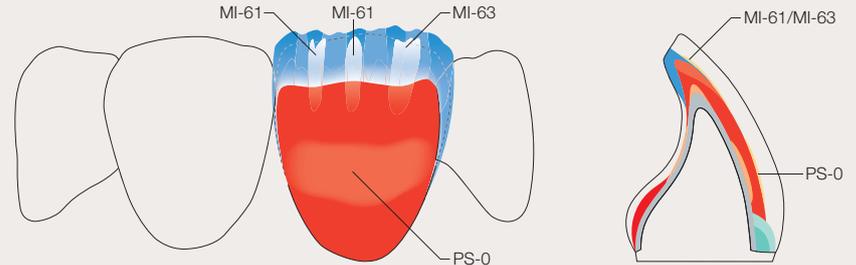
## DENTINBRAND

### Schichtung der internen Effekte:

Auf die labiale Fläche werden im inzisalen Drittel die irisierenden Make In-Massen (MI-61 – 65) je nach gewünschter Charakteristik in entsprechender Intensität in die feuchte Masse dünn eingeschwemmt. So können naturgetreue Mamelons oder Effekte nachgebildet werden.



15



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Make In MI-61
- Make In MI-63
- Pearlschneide PS-0



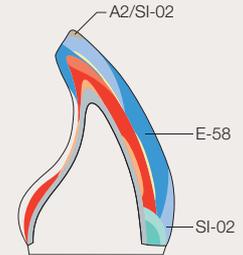
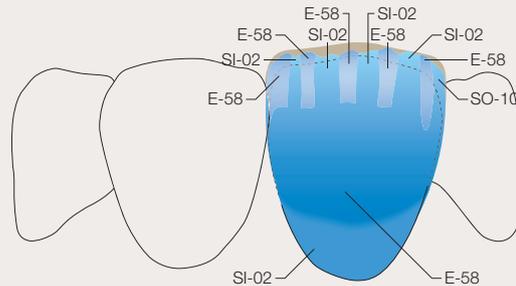
## DENTINBRAND

### Schichtung der labialen Schneideanteile und des inzisalen Saums

Die labiale Fläche wird bei einer klassischen Schichtung mit Schneidemassen (E-58 – 60) ergänzt.

Bei individuellen Schichtungen können die chromatischen Opal-Schneiden (SI-02 – 06, SO-10 – 11), Pearlschneiden (PS-0 – 3), Opal- oder Transpaneutral-Massen (NT, OT), Clear- oder Ultraclear-Massen (CL-O, UC) und die Transpa-Inzisal-Massen (TI-1 – 5) je nach gewünschtem Effekt eingesetzt werden. Im zervikalen Drittel können bei individuellen Schichtungen die hochfluoreszierenden Halstranspamassen (HT-51 – 56) verwendet werden.

Der inzisale Saum wird mit einem Schneide-/Dentin-Gemisch erreicht. Der Brandschrumpfung entsprechend wird die Schichtung auch labial und inzisal überkonturiert.



### Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Schneide E-58
- Schneide Intensiv SI-02
- Opalschneide SO-10
- Dentin A2 / Schneide Intensiv SI-02 Ratio (1:1)

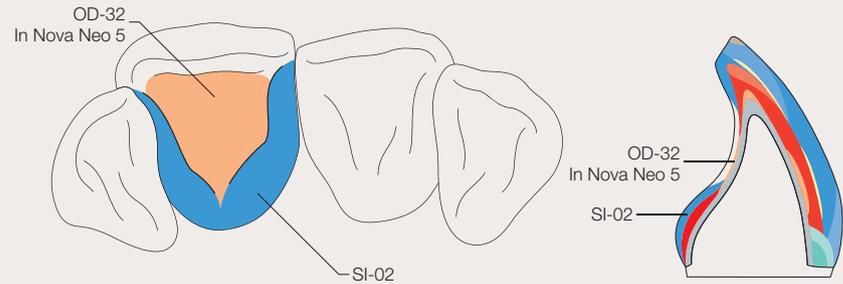


## DENTINBRAND

### Schichtung der palatinalen Fläche

Die palatinale Fläche wird mit einem meist dunkleren OD (z.B. OD-41, OD-32, OD-37) oder mit einem mittels CreaColor In Nova Neo modifizierten OD-Gemisch zur Inzisalkante hin dünn auslaufend bedeckt. Der Tuberkulumbereich und der Unterbau der Randleisten wird mit Dentin aufgebaut. Dunkle und verfärbte Flächen in der palatinalen Fossa können mit einem Gemisch aus Dentin- und In Nova Neo-Massen (Universalmodifizier) versehen werden.

Anschließend wird die Palatinalfläche mit Schneide-, Transpa- und Halstranspa-Masse vervollständigt.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Opakdentin OD-32 / In Nova Neo 5
- Schneide Intensiv SI-02

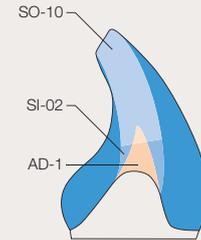
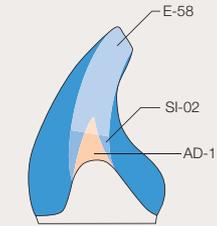


## DENTINBRAND

### Schichtung der interapproximalen Bereiche

Nach dem Abheben vom Modell wird im zervikal-interapproximalen Bereich ein Dreieck ausgenommen und mit Approximaldentin (AD-1, AD-2) aufgefüllt und dann mit der gewünschten Dentinfarbe überdeckt. Damit wird eine erhöhte Licht- und Farbstabilität erreicht. Die Kontaktpunkte werden mit den entsprechenden Dentin- und Schneide-Massen ergänzt.

Bei Brückenrestaurationen werden die Interdentalräume mit einem scharfen Instrument (Rasierklinge, dünnes Skalpell etc.) separiert.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

- Verwendete Massen:
- Approximaldentin AD-1
  - Dentin A2
  - Opalschneide SO-10
  - Schneide Intensiv SI-02



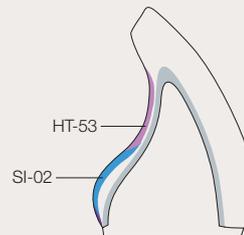
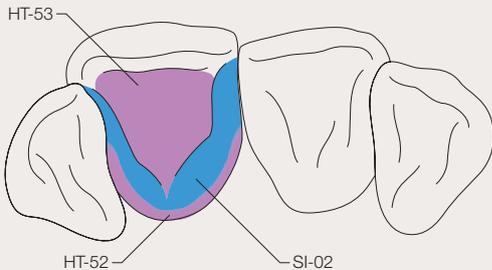
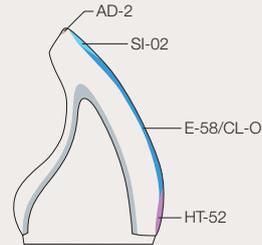
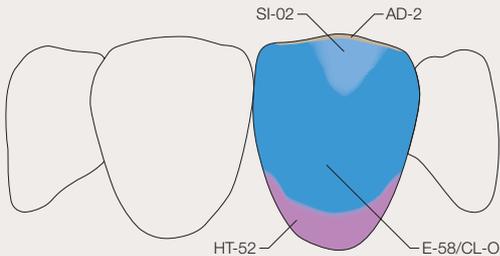
## DENTINBRAND



Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Dentinbrand	450 °C	6 min.	45 °C/min.	+	810 °C	1 min.	Glänzend

## KORREKTURBRAND

Vor dem Korrekturbrand werden die Kronen ausgearbeitet und gereinigt. Der zweite Formbrand ist ein reiner Korrekturbrand. Dabei werden nur kleine Formkorrekturen mit Schneide-, Transpa- und Halstranspa-Massen vorgenommen.



### Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Schneide E-58 / Clear CL-0; Ratio (1:1)
- Schneide Intensiv SI-02
- Approximaldentin AD-2
- Halstranspa HT-52
- Halstranspa HT-53



## KORREKTURBRAND

Gebrannt wird bei 800 °C unter Vakuum. Nach Erreichen der Endtemperatur wird die Brennkammer wiederum geflutet. Haltezeit: 1 Minute. Bei korrekter Brandführung erscheint die Keramik auch diesmal leicht glänzend. Meist sind nur geringfügige Formkorrekturen notwendig.



Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Korrekturbrand	450 °C	6 min.	45 °C/min.	+	800 °C	1 min.	Glänzend

## OBERFLÄCHENTEXTURIERUNG

Wichtig ist aber auch die natürliche Oberflächentextur der Restauration. Angestrebt wird eine ästhetische Harmonie mit den Nachbarzähnen, die unter Verwendung der üblichen Diamant-schleifer, Steinen und Hartmetallspitzen erreicht werden kann.



## GLANZBRAND

Auf der Zahnoberfläche befindliche Verfärbungen können mit den CreaColor Make up Neo naturgetreu nachgeahmt werden. Die Oberfläche der ofengeglänzten Krone wird mechanisch fertig gestellt. Je nach Glanzgrad der Textur wird die Oberfläche mit Gummipolierer, Schmirgel, Filzrad, Bimspulver und Poliermittel der jeweiligen Mundsituation angepasst.

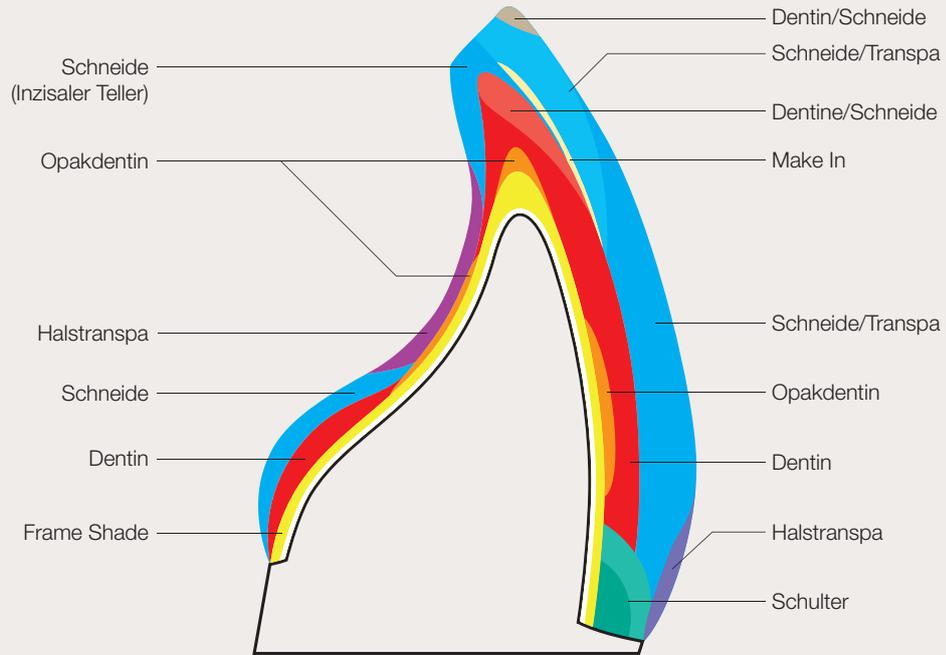
Bei der Anwendung von Glasurpulver wird dieses mit dem UF-Liquid angerührt. Die Make up Neo-Malfarben sowie die Make up Neo fluoreszierende Glasur sind bereits gebrauchsfertig vorangemischt.

Die Creation-Keramikmassen zeichnen sich durch den richtigen Fluoreszenzanteil aus, der auch unter extremen Lichtverhältnissen einen natürlich-harmonischen Übergang zum Restgebiss ermöglicht.

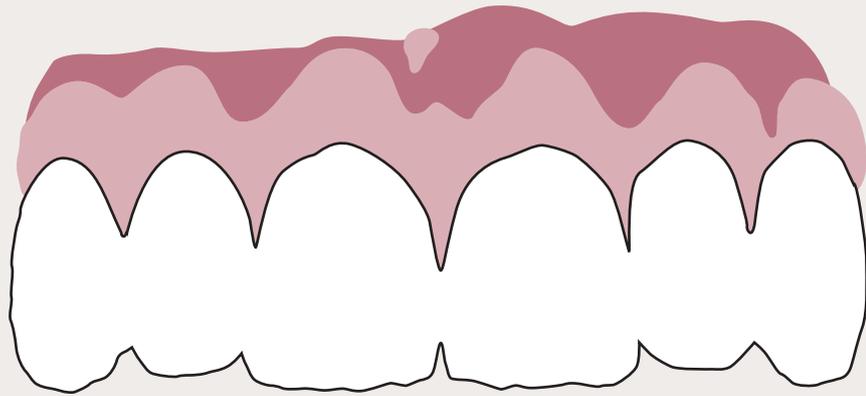
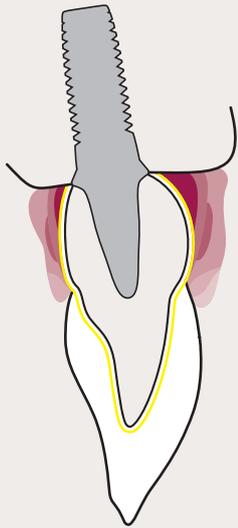


Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Glanzbrand	480 °C	2 min.	45 °C/min.	-	820 °C	-	Glänzend
Glanzbrand mit Glasur	480 °C	2 min.	45 °C/min.	-	790 °C	1 min.	Glänzend
Glanz- und Farbbrand Make up Neo	480 °C	2 min.	45 °C/min.	-	790 °C	1 min.	Glänzend

# SCHICHTSCHEMA CREATION ZI-F

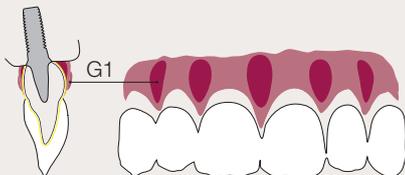
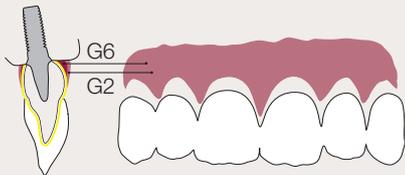
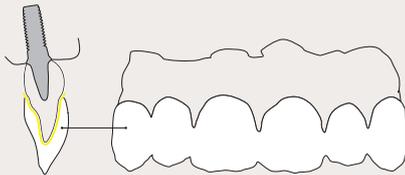
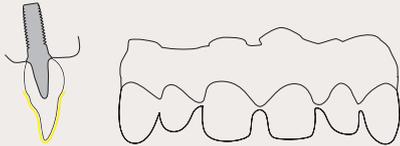


## CREATION ZI-F GINGIVA



## CREATION ZI-F GINGIVA

26



## AUFTRAGEN VON FRAME SHADE NT UND FRAME SHADE FÜR DIE JEWEILIGE FARBE

### 1. SCHICHTUNG

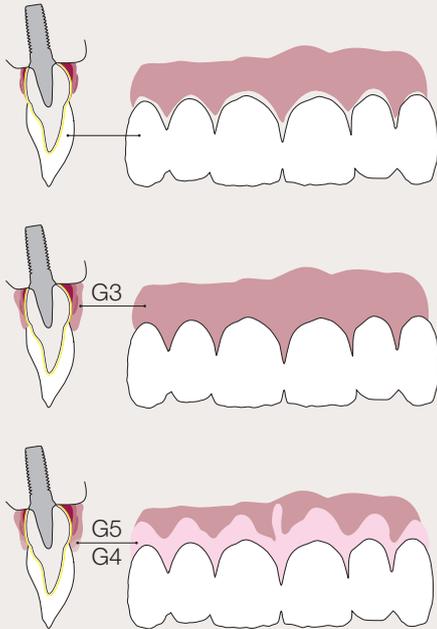
Schichtung der weißen Ästhetik.

Schichtung der roten Ästhetik.

Anschließend wird mit G2-dark pink das komplette noch freiliegende Gerüst überdeckt. Bei großen Schichtstärken kann die keramische Masse mit G6-dark pink opaque von innen unterbaut und durch die höhere Opazität farblich stabilisiert werden. Es ist darauf zu achten, dass sich die zahnfarbenen und zahnfleischfarbenen Keramiken nicht berühren, um eine gezielte Positionierung der gebrannten Massen zu ermöglichen.

Einschwemmen von G1-purple mesial und distal der Alveolenhügel.

## CREATION ZI-F GINGIVA



### DENTINBRAND

Der Dentinbrand erfolgt bei 810 °C unter Vakuum. Der zuverlässige Nachweis für eine korrekte Brandführung kann nur durch die visuelle Kontrolle nach dem Brand geführt werden.

Das Erscheinungsbild sollte leicht glänzen, dann war die Brandführung optimal.

### 2. SCHICHTUNG

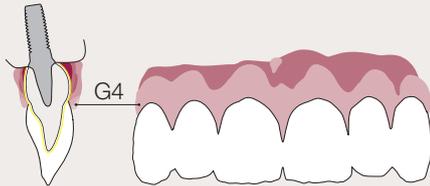
Korrektur der weißen Ästhetik.

Komplettierung der roten Ästhetik.

Vollständige dünne Überschichtung der roten Ästhetik mit G3-light pink.

Individuelle Charakterisierung von Gingivalsaum, Lippen- und Wangenbändchen mit G5-rose und bei helleren Bereichen mit G4-flamingo.

## CREATION ZI-F GINGIVA



### 1. KORREKTURBRAND

Der Korrekturbrand erfolgt bei 800°C unter Vakuum.

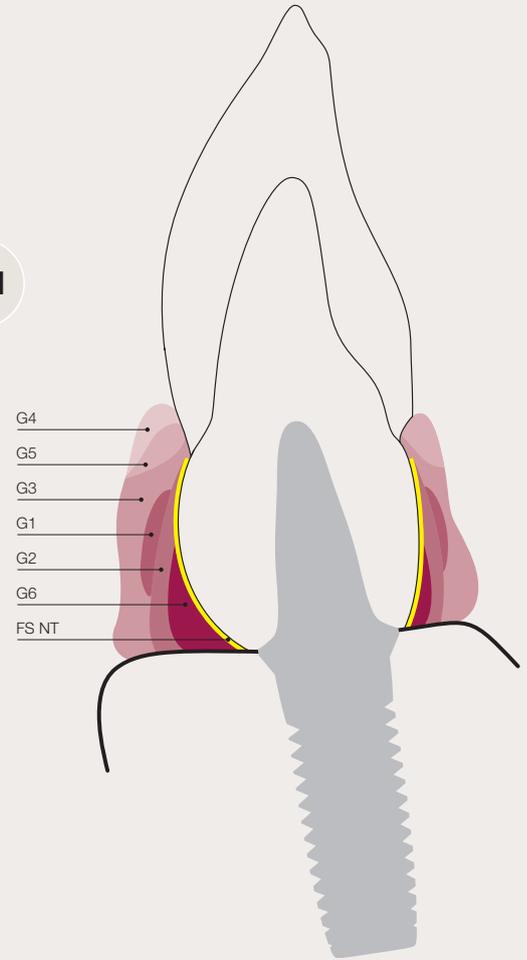
### 2. KORREKTURBRAND

Der zweite Korrekturbrand erfolgt bei 800°C unter Vakuum. Letzte Korrekturen der Zahnform und Korrekturen der Gingiva sind mit G4-flamingo möglich.

### GLANZBRAND

Auf der Zahnoberfläche oder im Zahnfleisch befindliche Verfärbungen können mit CreaColor Make up Neo naturgetreu nachgeahmt werden.

## CREATION ZI-F GINGIVA



## CREATION ZI-F – FARBKARTE

30

A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4

DENTINE

OD-32 havanna	OD-37 curry	OD-41 orange	OD-43 ivory	OD-44 cuba	57	58	59	60

OPAQUE DENTINE

ENAMEL

CL-O clear	UC window	NT neutral	OT opal	TI-01 blue	TI-02 white	TI-03 pink	TI-04 yellow	TI-05 grey

CLEAR

TRANSPA

PS-0 white	PS-3 orange	SI-02 medium yellow	SI-04 light orange	SI-06 heavy orange	SO-10 blue	SO-11 orange	HT-51 irides- cent	HT-52 khaki	HT-53 sand	HT-54 honey	HT-56 ocher

PEARL ENAMEL

EFFECT ENAMEL

NECK TRANSPA HIGH FLUORESCENT

## CREATION ZI-F – FARBKARTE

																
SP-21 neutral	SP-22 flamingo	SP-23 sand	SP-24 gold	SP-25 red brown	SP-28 opaque yellow											
SHOULDER POWDERS HIGH FLUORESCENT																
																
MI-61 ivory	MI-63 honey yellow	MI-65 gold			AD-1 light yellow	AD-2 orange			G1 purple	G2 dark pink	G3 light pink	G4 flamingo	G5 rose	G6 dark pink opaque	G7 violet	G-N neutral
MAKE IN HIGH FLUORESCENT INTERNAL POWDER					APPROXIMAL D.					GINGIVAL						
																
BD-A	BD-B	BD-BO			S-AB			SP-AB			KM					
BLEACH DENTINE					BLEACH EN.			BLEACH SH.			CORRECTION POWDER					

## CREACOLOR – FARBKARTE

In Nova Neo ist ein fluoreszierender Universal-Modifikator für Keramikmassen, der bei den jeweiligen Dentinbränden mitgebrannt wird. Ausdrücklich ausgenommen hiervon sind die Opakermassen und die Opaker-Modifier.

In Nova Neo hat dank seiner Fluoreszenz die Eigenschaft, die Zahnfarbe effektiv und harmonisch zu transportieren.

In Nova Neo ist sehr intensiv im Farbcharakter. Es genügen kleinste Mengen, um die jeweilige Masse zu modifizieren.

In Nova Neo darf auf keinen Fall auf die Oberfläche einer keramischen Restauration aufgetragen werden.



Abb. 1 - 4, Sascha Hein

### IN NOVA NEO

Indikation: Modifikatoren und charakteristika

12 fluoreszierende Modifikatoren

1 In Nova Fluid

											
INN-1 melone	INN-2 rose	INN-3 yellow	INN-4 red brown	INN-5 brown	INN-6 olive	INN-7 grey	INN-8 blue	INN-9 white	INN-10 mais	INN-CRL Crackliner	INN-IL Illusion

Make up Neo Malfarben zur lasierenden Charakterisierung.  
 Sie können den Keramikmassen in kleinen Mengen zur Modifikation hinzugefügt werden, um sie mit höherer Farbsättigung zu versehen – ohne die Massen in ihrem Helligkeitswert zu beeinträchtigen.



## MAKE UP NEO

Farben, Charakteristika Make up Neo

- 17 fluoreszierende lasierende Malfarben (MUN-F)
- 1 fluoreszierende Glasur (GL-F)
- 1 Malfarben Fluid
- 1 Malfarben Reconditioner (zum Auffrischen eingedickter Malfarben)

									
MUN-F1 white	MUN-F2 eggshell	MUN-F3 lemon yellow	MUN-F4 mandarine	MUN-F5 flamingo	MUN-F6 apricot	MUN-F7 light brown	MUN-F8 medium brown	MUN-F9 olive	MUN-F10 red
									
MUN-F11 blue	MUN-F12 grey	MUN-F13 deep blue	MUN-FA stain A	MUN-FB stain B	MUN-FC stain C	MUN-FD stain D	MUN-GL-F Glaze		

## CREATION ZI-F – BRENNTABELLE

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Langzeitabkühlung	Erscheinungsbild
FS	450 °C	2 min.	55 °C/min.	+	900 °C	1 min.		Leicht glänzend
FS NT	450 °C	6 min.	45 °C/min.	+	860 °C	1 min.		Leicht glänzend
FS NT & Make up Neo	450 °C	2 min.	45 °C/min.	+	790 °C	1 min.		Leicht glänzend
In Nova Neo als Frame Shade	450 °C	6 min.	45 °C/min.	+	900 °C	1 min.		Leicht glänzend
1. und 2. Schulterbrand	450 °C	4 min.	45 °C/min.	+	860 °C	1 min.		Leicht glänzend
Dentinbrand	450 °C	6 min.	45 °C/min.	+	810 °C	1 min.		Glänzend
Korrekturbrand	450 °C	6 min.	45 °C/min.	+	800 °C	1 min.		Glänzend
Glanzbrand	450 °C	2 min.	45 °C/min.	-	820 °C	-		Glänzend
Glanzbrand mit Glasur	450 °C	2 min.	45 °C/min.	-	790 °C	1 min.		Glänzend
Glanz- und Farbbrand (Make up Neo)	450 °C	2 min.	45 °C/min.	-	790 °C	1 min.		Glänzend
Brand Korrekturmasse	450 °C	4 min.	45 °C/min.	+	690 °C	1 min.		Glänzend
Dentinbrand bei massiven Brückengliedern	450 °C	6 min.	40 °C/min.	+	820 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Dentinbrand mit Langzeitabkühlung	450 °C	6 min.	45 °C/min.	+	810 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Dentinbrand bei mehr als vier Einheiten	450 °C	8-10 min.	40 °C/min.	+	810 °C	1 min.	6 min.	Glänzend

Die oben angegebenen Brennparameter sind Richtwerte, die stets dem jeweils verwendeten Brennofen und der Situation des Ofens angeglichen werden müssen. Entscheidend ist hierbei das richtige Brennresultat.

## PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Eigenschaft	Maßeinheit	Wert	Norm
Wärmeausdehnungs- koeffizient (25 °C - 500 °C)	$10^{-6} \text{ xK}^{-1}$	2 Brände: $9,5 \pm 0,3$ 4 Brände: $9,5 \pm 0,3$	
Glastransformationspunkt	°C	$550 \pm 10$	
Löslichkeit	$\mu\text{g}/\text{cm}^2$	16	max. 100
Dichte	$\text{g}/\text{cm}^3$	2,43	
Biegefestigkeit	MPa (Nmm <sup>2</sup> )	90	min. 50
Mittlere Korngröße	D 50 %	60	

Die angegebenen technischen bzw. physikalischen Werte beziehen sich jeweils auf hausinterne hergestellte Proben und die dort befindlichen Messinstrumente.

WILLI GELLER  
*Creation*

Vertreiber

Creation Willi Geller International GmbH  
Koblacherstraße 3, 6812 Meiningen, Austria

Tel. +43 (0)5522 76784

Fax +43 (0)5522 76784-59

info@creation-willigeller.com

www.creation-willigeller.com

Technische Fragen

technic@creation-willigeller.com

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Änderungen können jederzeit erfolgen.

Fotografie und Schichtung

Christian Vordermayer

Hersteller

KLEMA Dentalprodukte GmbH

Koblacherstr. 3a, 6812 Meiningen, Austria

